

### Café „LeNa“ öffnet am Sonntag

■ **Lübbecke-Gehlenbeck** (nw). Das Café „LeNa“ öffnet am Sonntag, 12. Juni, wieder seine Pforten. Von 14 bis 16.30 Uhr locken Kaffee und Kuchen zu einem Beisammensein in lockerer Runde ins Moorhus. Auch die Dauerausstellung des Nabu ist geöffnet und bietet viele Informationen rund um das große Torfmoor.  
Das Café „LeNa“ ist durch die Kooperation der Lebenshilfe Lübbecke mit dem Nabu-Kreisverband Minden-Lübbecke entstanden. Das Café-Team besteht aus Menschen mit und ohne Behinderung, die sich hier zusammen ehrenamtlich für „ihr“ Projekt einsetzen.

### Public Viewing in Nettelstedt

■ **Lübbecke-Nettelstedt** (nw). Der TuS Nettelstedt lädt während der laufenden Sportwoche, die von Freitag, 10. bis Sonntag, 19. Juni stattfindet, zu einem Public Viewing auf dem Sportgelände an. Übertragen werden im Festzelt (EM-Arena) auf Großleinwand die beiden Vorrundenspiele: Deutschland – Ukraine am Sonntag, 12. Juni und Deutschland – Polen am Donnerstag, 16. Juni.

### Neuer Treffpunkt für Stadtführung

■ **Lübbecke** (was). Die Erlebnisführung „Zaubertrank und Aderlass“ am Samstag, 11. Juni, beginnt um 15 Uhr. Der Treffpunkt ist jedoch nicht, wie die Veranstalter mitgeteilt hatten, am Gänsemarkt, sondern am Kultur- und Medienzentrums am Alten Rathaus, Am Markt 3.

### FAMILIEN- CHRONIK Sterbefälle

**Lübbecke.** Rosemarie Röhling starb im Alter von 90 Jahren. Die Trauerfeier beginnt am Montag, 13. Juni, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Lübbecke.  
**Bielefeld.** Elfriede Eilers starb im Alter von 95 Jahren. Die Trauerfeier findet am Montag, 13. Juni, um 13 Uhr in der Alten Kapelle auf dem Sennefriedhof in Bielefeld statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Alten Friedhof am Jahnplatz.

### Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.  
Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31



Organisation des Arbeitsablaufs: Mika Fehmer sorgt dafür, dass die Beschäftigten seiner Abteilung immer ausreichend mit dem richtigen Material versorgt sind. FOTO: LEBENSHILFE

# An Lebenserfahrung gewonnen

**In Lübbecke am Standort Hausstätte aktiv:** Mika Fehmer leistet bei Lübbecke Werkstätten ein Freiwilliges Soziales Jahr. Er hat sich direkt nach dem Abitur beworben

■ **Lübbecke** (LH). Die Lübbecke Werkstätten haben als Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke vor allem die Bestimmung, Menschen mit Behinderungen über eine sinnvolle Beschäftigung zu einer geordneten Tagesstruktur und Teilhabe am Arbeitsleben zu verhelfen. Seit September letztes Jahres leistet Mika Fehmer dort im Berufsbildungsbereich sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).  
Sein Aufgabenbereich ist abwechslungsreich. „Im Berufsbildungsbereich muss ich die Leute vor allem bei ihrer Arbeit unterstützen“, erklärt Fehmer.  
Er sorgt dafür, dass sie genug Material haben, hilft bei der Arbeitsvorbereitung, packt mit an, wenn eine Palette gepackt werden muss oder leistet motorische Unterstützung, wenn die Arbeit mal knifflig wird.  
Parallel dazu unterstützt er die Gruppenleiter Uwe Giersdorff und Roswitha Hirschfeld, die zugleich seine Pra-

xisanleiterin ist, bei administrativen Aufgaben. Dazu gehört etwa die Verlaufsdokumentation für den Nachweis der Entwicklung der Beschäftigten oder das Ausarbeiten von Kompetenzanalysen, mit denen Verhalten, Leistungsfähigkeit und die sozialen Kompetenzen der Beschäftigten regelmäßig dokumentiert werden. Außerdem unterstützt er arbeitsbegleitende Maßnahmen oder übernimmt den Verkauf im Kiosk.  
„Direkt nach dem Abitur wusste ich noch nicht wirklich, was ich beruflich machen wollte. Die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen kannte ich aus dem Diakonischen Praktikum und ich wollte etwas Sinnvolles tun“, erläutert Fehmer, der das Söderblom-Gymnasium in Espelkamp besucht hat, seine persönliche Motivation.  
„Ich habe mich dann kurzentschlossen beworben, habe dann einen Tag probegearbeitet, um die Gruppe und meine Aufgaben kennenzulernen

und habe mich dann sehr schnell entschlossen, mein Freiwilliges Soziales Jahr hier bei den Lübbecke Werkstätten zu leisten.“

### Der Umgang unter Mitarbeitern und Beschäftigten ist sehr offen

Das Bewerbungsverfahren sei sehr unkompliziert gewesen, erinnert sich Fehmer, „der Umgang unter Mitarbeitern und Beschäftigten ist sehr freundlich und offen.“  
„Menschen, die in den Einrichtungen der Lebenshilfe Lübbecke einen freiwilligen Dienst leisten, ermöglichen eine zusätzliche Begleitung und intensivere Betreuung, die unser Personal allein nicht leisten kann“, erläutert Martina Wansner, die als Personalleitung für das Personalwesen verantwortlich ist.  
„Wer uns mit seinem En-

gagement unterstützen möchte, ist uns willkommen.“ Dies gelte sowohl für ältere Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung, als auch für jüngere, die neue Erfahrungen und Orientierung suchen. Die Lübbecke Werkstätten können allein am Standort Hausstätte in Lübbecke elf Freiwilligendienstleistende beschäftigen, wie Betriebsleiter Wilfried Mohrfeld erläutert.  
„Sie können bei uns viele Berufsfelder kennenlernen und durch den Umgang mit behinderten Menschen eine Lebenserfahrung gewinnen, von der sie in ihrem späteren Berufs- und Privatleben profitieren werden.“  
Das sieht auch Mika Fehmer so.  
„Es hat einen viel höheren Stellenwert, wenn man nach der Schule Erfahrungen im sozialen Bereich sammelt, als wenn man nur des Geldes wegen jobbt, und man lernt Verantwortung zu übernehmen – für sich und auch für andere Menschen.“

## BRIEFE AN DIE REDAKTION

### „Toleranz und politische Wachsamkeit“

■ **Lübbecke.** Zu „Auf den Spuren Lübbecke Frauen“ (NW vom 4. Juni) und „Erst das Töten, dann das Vergnügen“ (7. Juni) schreibt ein ehemaliges Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Geschichte der Juden in Lübbecke:  
„(...) Starke Frauen in unserer Gesellschaft sind es wert gewürdigt zu werden. Was ich über Lore Shelley (geb. Weinberg) lesen musste, hat mich verärgert, nicht nur wegen der belanglosen Fehler (1. Frauenverein von 1948; da gab es in Lübbecke keine Juden mehr). Gravierender die Bemerkung, dass Lore Weinberg „aus dem Geschäftshaus Reinköster stammt.“ Umgekehrt: Das Geschäft Weinberg, seit 1842 in Lübbecke ansässig, ging in der NS-Zeit in den Besitz Reinkösters über.  
Der Titel des erwähnten Buches lautet vollständig „Schreiberinnen des Todes. Lebenserinnerungen interner Frauen, die in der Verwaltung der Vernichtungsla-

ger arbeiten mussten“ („Secretaries of Death“). Unter den Lebensbeschreibungen zahlreicher Frauen ist auch ihre eigene. Erwähnenswert ist, dass sie bei ihrer Tätigkeit den Personalbogen ihrer Mutter fand, „aus dem ich ersah, dass sie am 9. Februar 1943 (in Auschwitz) vergast worden war.“  
Ist es ein Zufall, dass vier Tage nach Erscheinen des oben genannten Artikels Herr Günnewig dienstvoller Weise noch einmal an das Erscheinen des Ausschwitz-Albums des Karl-Friedrich Höcker aus Lübbecke erinnert? Höcker war stellvertretender Lagerkommandant in Majdanek und Auschwitz. Frau Shelley, die ihn aus dem KZ kannte, hatte mehrfach, auch mir gegenüber, den Wunsch geäußert, mit dem pensionierten Sparkassen-Angestellten zu reden. Ein solches Treffen kam jedoch nicht zustande.  
Sie war sehr schlagfertig und redigewandt. Im laufenden Auschwitz- Prozess in Det-

mold hätte sie sich wahrscheinlich die Anwesenheit einer Holocaust-Leugnerin nicht gefallen lassen. Inzwischen sind sowohl Frau Shelley als auch Herr Höcker verstorben.  
Ein Gutes haben hoffentlich beide Artikel: Sie helfen die Erinnerung an die vernichtete jüdische Kultusgemeinde Lübbeckes wachzuhalten. Außerdem erinnere ich auch an die dreibändige Dokumentation zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Lübbeckes und an die Gedenktafel am Platz der Synagoge mit den aktuellen Worten: „Ihre Leiden verpflichten uns zu Toleranz und politischer Wachsamkeit.“  
**Gerd-Henrich Nahrwald**  
32312 Lübbecke

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Lübbecke

- ◆ **Ausstellungen** ◆  
**Ausstellung zum 524. Lübbecke Bürgereschützenfest**, Sparkasse Minden-Lübbecke, Galerie in der Schalterhalle, Osnabrücker Str. 1, Tel. 2 10.  
**Jochen Klepper 1903-1942, ein Leben auf der Grenze**, 9.00 bis 12.00, 16.00 bis 18.00, Gemeindehaus Alswede, Hedemer Str., Tel. (05743) 13 30.
- ◆ **Bäder** ◆  
**Freibad Gehlenbeck**, 6.30 bis 20.00.
- ◆ **Büchereien** ◆  
**Mediothek**, – geschlossen –, Am Markt 3, Tel. 2 76 -4 01.  
**Ev. Bücherei Thomas-Gemeindehaus**, 16.00 bis 17.00, Alsweder Straße 38.
- ◆ **Freizeit** ◆  
**Lauftreff**, 18.00 bis 18.45, Kontakt- und Informationszentrum (KIZ), Am Markt 20.
- ◆ **Gespräche** ◆  
**Hautkrebskrankungen – Selbsthilfegruppe** Mühlenkreis, Treffen an der Mitarbeiterkantine, 19.00 bis 21.00, Johannes-Wesling-Klinikum, Hans-Nolte-Straße 1, Minden

◆ **Speziell für Ältere** ◆  
**Die Brücke**, Anmeldungen und Beratungen, 9.00 bis 12.00, Kapitelstr. 9, Tel. 23 03 56.

◆ **Speziell für Jugend** ◆  
**Offene Tür**, 15.00 bis 18.00, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 45 83.  
**Junges Freizeitzentrum**, 15.00 bis 19.00, Jugendbistro Court 5, Gerichtsstr. 5.  
**Jungschar**, 16.30 bis 18.00, Jugendzentrum am Markt 23, Tel. 45 83.

◆ **Speziell für Kinder** ◆  
**CVJM-Kinderkreis**, 16.00 bis 17.30, Andreas-Gemeindehaus, Am Markt.  
◆ **Vereine** ◆  
**Heimatverein Babilonie**, Monatsversammlung, 19.30, Kummerbrink Obermehnen.

◆ **Sonstiges** ◆  
**Hausaufgabenbetreuung**, 14.30 bis 16.00, Mehrgenera-

tionenhause, Garnisonsring 30, Tel. 2 36 20 10.  
**Die Diakonie**, Sozialberatung, 15.00 bis 16.30, Mehrgenerationenhaus, Garnisonsring 30, Tel. 2 36 20 10.  
**Waldwirtschaftsgenossenschaft**, Waldbegang, 17.00, Hof Husemeyer, Oberhusener Str. 3, Nettelstedt.  
**Kontaktzentrum Diakonische Stiftung Wittekindshof**, 17.00 bis 21.00, Am Markt 20, Tel. 2 40 96 47.

◆ **Bürgerservice** ◆  
**Bürgerbüro** – geschlossen –, Rathaus, Kreishausstr. 4, Tel. 2 76 -0.  
**Stadtarchiv**, 8.00 bis 11.30, Wiehenweg 33, Tel. 276-411/4.  
**Jugendbistro Court 5**, Tel. 0151-67220421, 8.00 bis 12.00, Gerichtsstr. 5.  
**Tierheim**, 14.00 bis 17.00, Zur rauhen Horst 21, Tel. 74 72.  
**Besucherzentrum Moorhus**, 14.00 bis 18.00, Frotheimer Str. 57a, Gehlenbeck.

◆ **Apotheken** ◆  
**Apotheken-Notdienst**, Tel. (0800) 00 22 8 33, [www.akwl.de](http://www.akwl.de)  
**Apotheke an der Post**, 9.00 bis 9.00, Kaiserstr. 10, Bad Oeynhaus, Tel. (05731) 2 99 99.  
**Kaiser-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Volmerdingstr. 285, Bad Oeyn., Tel. (05734) 93 5055  
**Rats-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Breslauer Str. 5, Espelkamp, Tel. (05772) 37 90.  
**Pelikan-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Bremer Str. 73, Bohmte, Tel. (05471) 9 55 30.

◆ **Ärzte** ◆  
**Ärztlicher Notdienst**, bundesweit Tel. 116 117.  
**Zentrale Notfallpraxis Lübbecke**, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (05741) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.  
**HNO-Notdienst**: Dr. med. D. Walter, 18.00 bis 22.00, tel. anmelden, Bismarckstr. 8, Bünde, Tel. (05223) 29 99.  
**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**, 18 bis 8 Uhr, im Johannes-Wesling-Klinikum, zentrale Tel. (05 71) 7 90 40 40.

◆ **Sonstige Notdienste** ◆  
**Gift-Notruf**, Tel. (0228) 192 40  
**Telefon-Seelsorge**, Tel. (0800) 1 11 01 11, 1 11 02 22.

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05741) 40 00 40  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05741) 40 00 50  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05741) 40 00 66  
**Medienberater:** (05741) 40 00 30

E-Mail: [luebbecke@nw.de](mailto:luebbecke@nw.de)

**Redaktion Lübbecke, Hüllhorst, Pr. Oldendorf**  
Frank Hartmann (fha) (05741) 40 00 51  
Kirsten Tirre (tir) (05741) 40 00 53  
Hans Kracht (hak) (05741) 40 00 52  
Sandra Spieker (sap) (05741) 40 00 44

### Neue Westfälische

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil  
**Newsdesk:** Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion  
**nw.de:** Leitung Annika Falk-Clausen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Lothar Schmalen (Ltg.); Sigum Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelpy; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeoth, Jobst Lüdekings; Sonderaufgaben: Heidi Hagen-Pekdemir; Lokales: Frank Hartmann, Kirsten Tirre (stv.)  
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch ausgiebig, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
**Verantwortlicher Anzeigenleiter:** Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 51 vom 1. Januar 2016.  
**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 32,50 EUR, bei Postzustellung 36,70 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.  
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement

kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

**Geschäftsführung:** Klaus Schrotthofer  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.  
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.  
**Internet:** [www.nw.de](http://www.nw.de)  
**E-Mail:** [luebbecke@nw.de](mailto:luebbecke@nw.de)

**Anschrift für Redaktion und Verlag:** Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld.  
Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;  
**Lokalredaktion und Geschäftsstelle:** 32312 Lübbecke, Lange Straße 33, Telefon (0 57 41) 40 00-0 (Geschäftsstelle);  
Redaktion: 32339 Espelkamp, Breslauer Straße 73, Telefon (0 57 72) 97 27-0, Telefax (0 57 72) 97 27-65.